

Niederschrift über die 2. Sitzung des Naturschutzbeirates der Stadt Erlangen am Montag, den 28. April 2008

Beginn / Ende:	14.00 Uhr / 16:40 Uhr
Vorsitzender (in Vertretung):	Herr Lennemann
Naturschutzbeirat:	Herr Grasse Herr Dr. Tendel Herr Prof. Dr. Nezadal Herr Dr. Schulze Herr Nägel (StV) Herr Welsch (StV) Herr Dr. Pröbstle (StV) Herr Prof. Dr. Koch (StV)
Verwaltung:	Herr Ullrich, PRP Herr Rückel, Amt 31 Frau Bugar, Amt 31 Herr Jähnert, Amt 31
Gäste:	Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V./Fr. Krettinger ESTW / Herren Backhaus u. Hauke Herr Trummer (Naturschutz-wacht); Herr Dr. Tietze
Stadtrat:	Frau StRin Egelseer- Thurek

Tagesordnung (öffentlich):

1. Änderung in der Besetzung des Naturschutzbeirates;
Aushändigung der Ernennungsurkunde an das stv. Beiratsmitglied Prof. Dr. Roman Koch
2. Vorstellung eines Pflegekonzeptes (3 Varianten) für das Naturschutzgebiet Exerzierplatz durch den Landschaftspflegeverband Mittelfranken;
Bezug: Ortseinsicht des NatB vom 11.02.2008
3. Schreiben des Universitätsklinikums zur Verlängerung des Hubschrauberlandeplatzes im geschützten Landschaftsbestandteil „Riviera“
4. Brunnenbohrungen durch die Erlanger Stadtwerke AG im Bereich des Wasserwerks West / Bezug: Anfrage von Herrn Dr. Tendel
5. Mitteilungen zur Kenntnis
6. Anfragen und Sonstiges

TOP 1 Änderung in der Besetzung des Naturschutzbeirates;
Aushändigung der Ernennungsurkunde an Herr Prof. Dr. Roman Koch

Der Vorsitzende bestellt Herr Prof. Dr. Koch zum stellvertretenden Mitglied im Naturschutzbeirat und händigt die Ernennungsurkunde des Oberbürgermeisters aus. Herr Prof. Koch fungiert als Stellvertreter für Herr Prof. Nezadal.

Ein aktuelles Mitgliederverzeichnis des Gremiums ist in der Sitzungseinladung enthalten.

**TOP 2 Vorstellung eines Pflegekonzeptes für das Naturschutzgebiet
Exerzierplatz durch den Landschaftspflegeverband Mittelfranken**
Bezug : Ortseinsicht des Naturschutzbeirates vom 11.02.2008

Frau Krettinger stellt für die künftige Pflege des Naturschutzgebietes drei Varianten vor (Power-Point-Präsentation – siehe hierzu Beiblatt).

Nach eingehender Diskussion spricht sich das Gremium für eine jährliche Vorverlegung der Pflegemaßnahmen aus; nach Möglichkeit sollen noch in diesem Jahr Verhandlungen mit dem Schäfer geführt werden mit dem Ziel, die Beweidung bereits ab Juli eines Jahres durchzuführen. Alle weiteren Pflegemaßnahmen werden dem Naturschutzbeirat zur Kenntnis gegeben..

Besonders wichtig ist es den Beiratsmitgliedern, die Pflegemaßnahmen zu dokumentieren; Herr Prof. Nezadal sagt eine weitere Kontrolle der Dauerbeobachtungsflächen zu. Da dort aber keine Tiere erfasst werden, wird ein Bedarf an faunistischen Erhebungen gesehen.-.

Anmerkung des Protokollführers: Der Landschaftspflegeverband hat inzwischen mitgeteilt, dass die Regierung von Mittelfranken ein Monitoring auf dem NSG-Gelände grundsätzlich positiv bewertet.

**TOP 3 Schreiben des Universitätsklinikums zur Verlängerung des Hubschrauberlandeplatzes im geschützten Landschaftsbestandteil
„Riviera“**

Die Verwaltung berichtet über eine entsprechende Anfrage des Universitätsklinikums zur Verlängerung der Einrichtung bis Ende Juni 2010. Die Verlängerung resultiert daraus, dass für den provisorischen Hubschrauberlandeplatz mit Regierungsschreiben vom 25.04.2003, befristet auf 5 Jahre nach Rechtskraft der Entscheidung, im Einvernehmen mit der Stadt Erlangen eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 138 und von den Festsetzungen der Landschaftsschutzverordnung "Schwabachtal" und des geschützten Landschaftsbestandteils "Sandmagerrasen an der Riviera" erteilt wurde. Gegen diese Entscheidung wurde vor dem Verwaltungsgericht Ansbach und dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof geklagt. Das Verfahren

wurde mit Beschluss des VGH vom 29.06.2005 abgeschlossen und die Entscheidung (erst dann) rechtskräftig.

Der Naturschutzbeirat stimmt der Verlängerung der Einrichtung um (letztmals) weitere 2 Jahre zu; dies mit der Maßgabe, dass die seinerzeitigen Auflagen und Bedingungen erfüllt sind (*Anm. d. Protokollführers: seinerzeit wurden keine Auflagen für Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt, sondern für eine Ausgleichszahlung in Höhe von 50.000 EURO. Die Summe wurde mittlerweile in einen Flächenankauf am Rande des NSG Brucker Lache (Baumschule Menger) investiert.*)

Desweiteren wird die Meinung vertreten, dass aufgrund des weiterhin bestehenden Eingriffs in den geschützten Landschaftsbestandteil für den verlängerten Zeitraum erneut eine entsprechende Ausgleichszahlung festgesetzt werden sollte. (Beschluss einstimmig).

TOP 4 Brunnenbohrungen im Bereich des Wasserwerks West durch die Erlanger Stadtwerke AG (EStW) / Anfrage Herr Dr. Tendel

Die Vertreter der Erlanger Stadtwerke berichten über die Planungen zur zukünftigen Wassergewinnung im Fassungsbereich des Wasserwerks-West. Grundgedanke war es, die Wassergewinnung besser in der Fläche zu verteilen. In der sog. „Nordwest-Fassung“ werden daher drei neue Brunnen gebaut. Gleichzeitig ist die bisherige Wassergewinnung aus der Nordfassung zu reduzieren und in Richtung Süden zu verlagern. Die sog. Südfassung bleibt bestehen.

Die verlagerte Wassergewinnung führt insgesamt dazu, dass die ursprgl. Wasserentnahme von 5,2 cbm auf 4,8 cbm reduziert werden. Negative Auswirkungen auf den Grundwasserspiegel bestehen hierdurch nicht.

TOP 5 Mitteilungen zur Kenntnis

Die Verwaltung berichtet über die erteilte Genehmigung zur Erschließung des Anwesens Burgbergstraße 92b im Landschaftsschutzgebiet Eisgrube. Die festgesetzten Auflagen wurden erfüllt; die Genehmigung ist inzwischen rechtskräftig.

Herr Dr. Pröbstle weist auf die Ausstellung „Biodiversität in Wäldern“ im Rathausfoyer in der Zeit vom 05.05. bis 09.05.2008 hin.

Die Verwaltung verteilt eine neue Broschüre des BayStMUGV zur Bayer. Biodiversitätsstrategie.

TOP 6 Anfragen

Herr Prof. Nezadal bittet darum, beim Wegeausbau am Wasserwerk –West im Hinblick auf die sandigen Böden möglichst keinen Kalkschotter zu verwenden.

Herr Dr. Pröbstle bittet, bei gemeinsamen Sitzungen des UVPA und des NatB die betreffenden Punkte der Tagesordnung möglichst zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

Der Naturschutzbeirat bedauert, bei den aktuellen Vorhaben „Baumfällungen auf dem Bergkirchweihgelände“ und „Baumfällungen für die Erschließung eines Parkhauses am Rande der Brucker Lache“ nicht beteiligt gewesen zu sein. Der Vorsitzende berichtet, dass es sich um sehr kurzfristige Entscheidungen handelte und die Parkhauserschließung baurechtlich zu genehmigen war. Die Verwaltung zeigt in diesem Zusammenhang die Beteiligungsrechte des Beirates im Sinne der (Landes-)Verordnung über die Naturschutzbeiräte in Bayern auf.

Das Gremium bittet, zukünftig im Nachhinein über entsprechende Entscheidungen und Beschlüsse unterrichtet zu werden; der Vorsitzende sagt dies zu.

Die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates findet am Montag, den 14. Juli 2008, statt.

Der Vorsitzende:
In Vertretung
gez. Lennemann

Der Schriftführer:
gez. Jähnert